

Unsere Partner und Projektförderer:



Impressum

Herausgeber: Kulturgut Haus Nottbeck GmbH
(Hauptgesellschafter: Kreis Warendorf)
Geschäftsführung: Dr. Stefan Funke, Dr. Anna Arizzi Rusche
Programm: Prof. Dr. Stefan Höppner (Museum für Westfälische Literatur)
Projektmanagement/Redaktion: Dirk Bogdanski
Mitarbeit: Lisa Uphaus
Gestaltung: AWard Associates, Münster
Umsetzung: Alena Pätzold

Bildnachweis

8. Nottbecker Sommernacht © Katharina Kirsch
Landstriche © Lisa Uphaus
Einwandern, Auswandern © Jeremias H. Vondrik
11 Farben: © Walter Gödden
Thorsten Nagelschmidt © Harald Hoffmann
Elina Penner © Kai Senf
Büchermarkt © Viktoria Meuwesen
Grimmelshausen Simplicissimus 1969 © Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Bastelspaß © Lisa Uphaus
Conjak © Peter Kücking
Alle weiteren © Autoren/privat

VORSCHAU

Fr 10.10.2025 | 19.30 Uhr
Konzert
CONJAK. Bye bye! Salut! Maseltov!
Eine musikalische Reise um die Welt und durch die Zeit,
in Swing, Chanson, Jazz und Klezmer, auf den Spuren
jüdischen Lebens in Europa und Amerika.

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Ausstellung
„Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“

„Wenn Musik Brücken baut...“ Mit spielerischer Leichtigkeit und feinem Humor begibt sich das vierköpfige Ensemble CONJAK auf eine musikalische Reise mit tiefgründigem Hintergrund. Der Weg führt über die Fluchtroute vieler jüdischer EmigrantInnen von Deutschland bis Amerika – aber in umgekehrter Richtung, als Sinnbild für das Wiederaufleben jüdischer Kultur in Europa und die unverwüstliche Utopie von einem Miteinander ohne Hass und Angst. Im Gepäck der 4-köpfigen Truppe lassen sich nicht nur Swingklassiker von George Gershwin, Chansons von Edith Piaf oder Pop von MECANO, Shirley Bassey u.a. finden, sondern auch jiddische, hebräische und sephardische Lieder und Songs aus der Feder jüdischer KomponistInnen wie Sholom Secunda, Friedrich Hollaender oder Amy Winehouse. Frontfrau Christiane Hagedorn navigiert als charmante ‚Reiseleiterin‘ mit traumwandlerischer Sicherheit und verblüffender Authentizität zwischen zahlreichen Sprachen und Musikstilen und füttert ihre Reisegruppe darüber hinaus ab und an mit kleinen Anekdoten und Kuriositäten. Getragen wird sie von drei Virtuosen an diversen Instrumenten, die ihr an Originalität, Spielfreude und Einfallsreichtum in nichts nachstehen: Martin Scholz (Piano, Kornett, Percussion), Gregor Hengesbach (Gitarre) und Dieter Kuhlmann (Kontrabass, Posaune, Saxophon).



LITERATURVERMITTLUNG



Bastelspaß auf Haus Nottbeck

Bastelaktion am Tag des 21. Nottbecker Büchermarkt
SO. 14.09.2025 | 12.00 – 17.00 Uhr

Auch in diesem Jahr bietet der Nottbecker Büchermarkt ein vielfältiges Bastelprogramm für Kinder an. Es gibt die Möglichkeit kreative Ideen umzusetzen, von Jutebeutel gestalten, Lesezeichen basteln bis Masken kreieren, ist für jeden was dabei!

Führungen und Kreativprogramme

Führungsangebote durch das Literaturmuseum sowie weitere spannende und lehrreiche Kreativprogramme zu verschiedenen Themen der Literaturgeschichte sowohl für Schulklassen und Jugendgruppen als auch für Erwachsene finden Sie im Internet unter www.kulturgut-nottbeck.de.

Busreisekosten für Schulklassen aus dem Kreis Warendorf und Münster werden vom Museum übernommen!
Wir informieren Sie gern!

Mit Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck, der Sparkasse Münsterland Ost, der Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie des Kreises Warendorf.

Informationen und Anmeldungen unter:
0 25 29 - 94 97 900 oder museum@kulturgut-nottbeck.de



Kulturgut Haus Nottbeck

Aufgrund der fehlenden ÖPNV-Verbindungen ab den Bahnhöfen Rheda-Wiedenbrück und Oelde empfiehlt sich die Anreise per PKW. Nehmen Sie die A2-Ausfahrt Nr. 22 Herzebrock-Clarholz und folgen Sie der Beschilderung „Haus Nottbeck“.

Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg



Programm nach Stand vom 21.06.2025; Änderungen vorbehalten

Museum für Westfälische Literatur

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11.00 – 18.00 Uhr

Die LANDSTRICHE-Installationen im Außenraum sind jederzeit zugänglich

Tel.: 0 25 29 - 94 97 900
Fax: 0 25 29 - 94 95 706
E-Mail: info@kulturgut-nottbeck.de

KulturCafé

Sommerzeit: Sonntags und an Feiertagen 14.00 -18.00 Uhr

Pressekontakt

Dirk Bogdanski
Tel: 0 25 29 - 94 97 901
E-Mail: bogdanski@kulturgut-nottbeck.de

Kartenvorverkauf

Museum für Westfälische Literatur: 0 25 29 - 94 97 900

www.reservix.de
Ticket-Hotline: 0 180 - 67 00 733
(0,20 EUR/Anruf inkl. MwSt aus dem Festnetz, max. 0,60 EUR/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)

DIE GLOCKE Geschäftsstellen
Kartenservice: 0 25 22 - 73 300

Forum Oelde: 0 25 22 - 72 800

Weitere Informationen unter www.kulturgut-nottbeck.de



Zertifiziert im Rahmen des bundesweiten Kennzeichnungssystems ‚Reisen für Alle‘



Service für Nutzer von Hörhilfen

Alle Veranstaltungen werden mit einer induktiven Tonanlage direkt auf das Hörgerät übertragen



Kulturgut Haus Nottbeck

VERANSTALTUNGEN 2025

Open-Air-Konzert

SO 06.07.2025 | 18.00 Uhr
(Einlass: ab 16:30 Uhr)

8. Nottbecker Sommernacht

8. Nottbecker Sommernacht

Großes Sinfonieorchester und Mädchenchor „Himmelsstürmer“ der Schule für Musik im Kreis Warendorf

Solist: Aaron Schröer (Violoncello)

Künstlerische Gesamtleitung: Andreas Klingel

Moderation: Jeanette Kuhn

Die Nottbecker Sommernacht hat sich seit Jahren als eines der Konzerthighlights im Kreis Warendorf etabliert. Bereits zum 8. Mal ist das Open-Air-Event am Sonntag, dem 6. Juli, im Innenhof des Kulturguts zu erleben. Die künstlerische Leitung hat in diesem Jahr Andreas Klingel, der mit dem großen Sinfonie-Orchester, dem Mädchenchor „Himmelsstürmer“ von Uta Rathmer-Schumacher und dem Solisten Aaron Schröer am Violoncello ein ebenso vielseitiges wie unterhaltsames Musikprogramm präsentiert. Dabei kommen neben der Sinfonie Nr. 40 von Wolfgang Amadeus Mozart und den Rokoko-Variationen von Pjotr Iljitsch Tschaikowski auch die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel zu Gehör. Durch den Abend führt Jeanette Kuhn, langjährige Fernsehmoderatorin und Live-Reporterin beim WDR. In jedem Fall darf sich das Publikum auf ein festliches Konzert-Erlebnis freuen, da in diesem Jahr auch das 50-jährige Jubiläum des Kreises Warendorf gefeiert wird.

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck in Zusammenarbeit mit der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH, gefördert von der Sparkasse Münsterland Ost, Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf, der Marianne-und-Rudolf-Haver-Stiftung und der Pott's Brauerei Oelde.

Platzkategorie A: VVK: 30,00 €/23,00 €; AK: 33,00 €/25,00 €

Platzkategorie B: VVK: 25,00 €/18,00 €; AK: 28,00 €/20,00 €

Ausstellung

verlängert bis SO 31.08.2025

LANDSTRICHE

Ein westfälischer Poesie-Parcours

LANDSTRICHE. Ein westfälischer Poesie-Parcours

Westfalen – ein LANDSTRICH mit Eintopf, Zweikampf, Dreifaltigkeit? Oder doch nur ein Verwaltungsbezirk? Die westfälische Literatur – eine Schnapsidee? Dem Untergang geweiht wie das Westfälische Dampfboot und bekömmlich wie ein Sack Salz? Oder doch frisch, hochprozentig und appetitlich? Im Umfeld des Literaturmuseums wirft das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt LANDSTRICHE in künstlerischen Installationen und literarischen Objekten diese und andere Fragen auf. Material für die ortsbezogenen Inszenierungen des Szenografen Jeremias H. Vondrik sind zeitgenössische Texte des in Hamm geborenen Dichters Christoph Wenzel, die sowohl auf landschaftliche und kulturelle Besonderheiten der Region als auch auf die Sammlung des Museums für Westfälische Literatur Bezug nehmen. Ausgewählte literarische Themen und Werke, aber auch Leerstellen der Präsentation bilden den Ausgangspunkt für eine künstlerisch-poetische Auseinandersetzung mit der Literaturgeschichte Westfalens. Das Ergebnis ist eine Transformation, eine poetische Verdichtung westfälischer Literatur- und Kulturgeschichte, der auf einem Kunstparcours im Außenraum nachgespürt werden kann. Die zu wandernden räumlichen, objekthaften oder akustischen Installationen treten in Dialog mit der landschaftlichen Umgebung des Museumsparks und ermöglichen neue, sinnlich-ästhetische Erfahrungen von Literatur. Ergänzend zu den Installationen ist das Gartenhaus im Sinne einer Wissenszentrale ein Ort der Dokumentation, an dem die Prozesse der künstlerischen Forschung anhand von zusätzlichen Materialien und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Texten und ihren Inszenierungen nachvollzogen werden können.

Ein Projekt zum Festival „aufbrüche – literaturland westfalen 2025“, gefördert von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr „1250 Jahre Westfalen“. Schirmherr dieses Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Weitere Förderer des Festivals sind das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe und die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung. Die Ausstellung LANDSTRICHE wird unterstützt von der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost.

Ausstellung

DO 31.07.2025 – 26.10.2025

Einwandern, Auswandern

Literatur – Migration – Westfalen

Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen

Eröffnung: DO 31.07.2025 | 18.00 Uhr

Westfalen ist ein Raum, der schon immer durch Wanderungsbewegungen geprägt ist. Da waren die Ruhrpolen, die zum Arbeiten in den „Pütt“ gingen, die Geflüchtete nach dem Zweiten Weltkrieg, die „Gastarbeiter“ der alten Bundesrepublik, Russlanddeutsche oder in neuerer Zeit Flüchtlinge aus der Ukraine, Syrien oder Afghanistan. Weniger bewusst ist den meisten, dass Westfalen lange Zeit auch ein Ort war, von dem man wegging; sei es aus Armut, aus politischen Gründen, oder auch nur aus Abenteuerlust. Viele Westfalen gingen etwa in die USA oder nach Lateinamerika. Wie sich diese Bewegungen in der westfälischen Literatur zeigen, ist das Thema unserer großen Sommerausstellung, die am 31. Juli um 18.00 Uhr mit einer Einführung von Professor Stefan Höppner eröffnet wird. Mit dabei am Tag der Ausstellungseröffnung: Autor Thorsten Nagelschmidt, der aus seinem aktuellen Roman „Soledad“ liest. Darin beschreibt Nagelschmidt die folgenreiche Begegnung einer Hamburger Fotografin mit einem deutschen Auswanderer auf einer abgeschiedenen Lodge in einem kolumbianischen Dschungeldorf.

Idee und Konzeption: Stefan Höppner

Gestaltung der Ausstellung: Jeremias H. Vondrik

Ein Projekt der LWL-Literaturkommission in Zusammenarbeit mit dem Kulturgut Haus Nottbeck zum Jubiläum „1250 Jahre Westfalen“, gefördert von der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost.

Ausstellung

DO 31.07.2025 – 26.10.2025

11 Farben Niederdeutsch

11 Farben Niederdeutsch

Literaturpreise sind Gradmesser, ein Kompass im unübersichtlichen Literaturbetrieb. Das gilt auch für den Rottendorf-Preis für Verdienste um die niederdeutsche Sprache. Anfangs traditionell orientiert, verhalf er der zeitgemäß-kritischen westfälischen Mundartdichtung zum Durchbruch. Die Ausstellung 11 Farben Niederdeutsch präsentiert, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Rottendorf-Stiftung, 11 Stimmen dieser „neuen Mundart“, darin eingeschlossen drei musikalische Songpreisträger: Straußpater, pattu und Hannes Wader. Die Präsentation zeigt das große literarische Potenzial einer westfälischen Mundart, die ihre Vorbilder in der modernen deutschen (Mundart-)Poesie suchte und fand – aufgeschlossen für Experimente und mit einem weltweiten Blick über den Zaun“. Die Ausstellung bildet das breite Spektrum heutiger westfälischer Mundartliteratur ab – von Klassikern wie Norbert Johannimloh und Siegfried Kessemeier bis zu den sprachspielerischen Gedichten von Heinrich Schürmann. Der Rottendorf-Preis für Verdienste um die niederdeutsche Sprache ist der wichtigste westfälische Preis für Mundartliteratur. Er wurde bislang 27-mal verliehen, im jährlichen Wechsel mit einem Rottendorf-Preis für Verdienste in der Pharmaforschung. Der Preis zeichnet bis heute gleichberechtigt Autor:innen und Sprachwissenschaftler:innen aus. Der Schwerpunkt der hier gezeigten Ausstellung liegt – dem Zufall geschuldet – auf der Lyrik.

11 Farben Niederdeutsch ist eine Ausstellung der Rottendorf-Stiftung, Ennigerloh

Idee, Konzeption, Texte und Textauswahl: Walter Gödden in Verbindung mit Georg Bühnen

Visualisierung: Jeremias H. Vondrik

Lesung

DO 31.07.2025 | 19:30 Uhr

Thorsten Nagelschmidt „Soledad“

Thorsten Nagelschmidt „Soledad“

Moderation: Stefan Höppner

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“

Am Tag der Ausstellungseröffnung von „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“ liest der aus Rheine stammende Autor Thorsten Nagelschmidt aus seinem aktuellen Roman „Soledad“. Schauplatz ist eine abgeschiedene Lodge in dem kolumbianischen Dschungeldorf Soledad. Die Hamburger Fotografin Alena will nach einer schmerzhaften Trennung nur ein paar Tage bleiben. Doch mehr und mehr wird sie vom mystischen Charme des Ortes und den Erzählungen der Rainers, dem deutschen Betreiber der Lodge, in den Bann gezogen. In seiner Kindheit immer für zu weich gehalten, rebelliert er in den sechziger Jahren gegen das spießige Nachkriegsdeutschland, arbeitet als Vertreter für Jeanswaren und landet nach einer Odyssee durch Lateinamerika in Kolumbien, wo er einem hochrangigen Drogendealer ein Stück Land abkauft, um aus dem Nichts seine Lodge zu errichten.

In „Soledad“ beschreibt der Autor Thorsten Nagelschmidt mit beeindruckendem Einfühlungsvermögen und Witz zwei auf den ersten Blick sehr ungleiche Menschen, die sich in ihrem Wunsch nach Anerkennung und Zugehörigkeit aber näher sind, als sie anfangs dachten.

Das Allroundtalent Thorsten Nagelschmidt ist neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit auch Musiker und Künstler. Er ist Sänger, Texter und Gitarrist der Band Muff Potter. Nach seinem Debütroman „Wo die wilden Mäden graben“ von 2007 und Werken wie „Was kostet die Welt“, „Der Abfall der Herzen“ oder „Arbeit“ gelingt Nagelschmidt auch mit „Soledad“ wieder ein „cooler, weltläufiger Pageturner“ (Thomas Böhm, rbb radioeins).

VVK: 13,00 €/11,00 €; AK: 15,00 €/13,00 €

Lesung

SA 30.08.2025 | 20.00 Uhr

Elina Penner: Migrantinnen & Nachtbeeren

Elina Penner: Migrantinnen & Nachtbeeren

Moderation: Stefan Höppner

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“

Die Autorin Elina Penner, die selbst in Russland geboren und mit vier Jahren nach Ostwestfalen gezogen ist, lässt auch ihre eigenen Migrations-Erfahrungen mit in ihr Schreiben einfließen. In einer Lesung stellt sie gleich zwei Werke zu diesem Thema vor: „Nachtbeeren“ und „Migrantinnen“. In ihrem Debütroman „Nachtbeeren“ geht es um Nelli, die als kleines Mädchen von Russland nach Minden zieht. Sie spricht Plautdietsch und isst Tweeback und versucht, in der Provinz und in ihrem neuen Leben in Deutschland anzukommen. Aber die Geschichten über ihr früheres Leben lassen sie nicht los, und als ihre geliebte Oma stirbt, gerät in Nelli etwas durcheinander. Ihr Mann Kornelius eröffnet ihr, sie für eine andere zu verlassen. Und Nelli ist sich am nächsten Morgen nicht sicher, ob sie ihn nicht versehentlich umgebracht hat... Elina Penner erzählt mit Komik und dunklem Humor von einer Gemeinschaft von Menschen, die aneinander festhalten, weil sie nichts anderes haben. Mittendrin eine junge Frau, die zusammenbricht – und ihren eigenen Weg sucht.

In „Migrantinnen“ nimmt Penner eine andere Perspektive ein. In dem fulminanten Sachbuchdebüt geht es um Dinge, die auf den ersten Blick wenig kontrovers anmuten: den Kauf eines Schulrucksacks, das Sitzenbleiben der Kinder am Tisch nach dem Essen oder Medienkonsum. All das wird von Eltern mit Migrationshintergrund, Alleinerziehenden oder Eltern aus der sogenannten „Arbeitschicht“ oft anders gehandhabt als von ihren „bessergestellten“ Pendanten. Pointiert zeigt Elina Penner in „Migrantinnen“, wie politisch Elternschaft ist.

VVK: 13,00 €/11,00 €; AK: 15,00 €/13,00 €

Literatur Sommer Hellweg

SO 14.09.2025 | 11.00-18.00 Uhr

21. Nottbecker Büchermarkt

mit Open-Air-Lesebühne und Musik

21. Nottbecker Büchermarkt

Jede Menge Bücher in zahllosen Facetten, dazu ein Poetry-Picknick mit Oliver Uschmann, eine Open-Mic-Bühne und ganz viel Musik. Am 14. September öffnet der traditionelle Nottbecker Büchermarkt wieder seine Pforten. Von 11.00 bis 18.00 Uhr können Bücherwürmer und Schnäppchenjäger an über 50 Ständen im Innen- und Außenbereich des Kulturguts stöbern und schmökern. Von Romanen, Krimis, Kunst- und Reisebüchern bis hin zu Kinderliteratur und Comics ist für jeden Geschmack das passende Buch dabei.

Die Open-Air-Bühne steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Festivals „Literatur Sommer Hellweg“. In entspannter Picknick-Atmosphäre ist der Bestsellerautor Oliver Uschmann nicht nur mit launigen Einblicken in seine Hartmut-und-ich-Romane zu erleben. Er moderiert auch eine offene Lesebühne, für die wir Literaturtalente, DichterInnen und SprachkünstlerInnen jeder Couleur suchen. Von Prosa bis Stand-Up-Poetry, von Kleinkunst bis Gesang sind alle Formen der Darbietung willkommen. Das musikalische Highlight des Tages bildet das Sam Siefert Ensemble Project, ein elfköpfiges Jazzensemble aus Innsbruck, das mit eigenen Kompositionen zwischen Contemporary Jazz, Afrobeat, Groove-Elementen und dynamischen Improvisationen den Tag ausklingen lässt.

Eintritt frei

Literarisches Konzert

FR 26.09.2025 | 19:30 Uhr

Der Abenteuerliche Simplicissimus

Der Abenteuerliche Simplicissimus

Der Abenteuerliche Simplicissimus.

Musik aus der Zeit des dreißigjährigen Kriegs und Texte von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen.

Hamburger Ratsmusik und Peter Bieringer (Rezitation)

Simone Eckert (Diskant/Bass-Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Laute/Theorbe)

Deutschland im 17. Jahrhundert: zerrüttet vom nicht enden wollenden Dreißigjährigen Krieg, die Städte verwüstet, ganze Landstriche entvölkert, die Menschen ausgehungert und zu Tausenden hinweggerafft durch Seuchen wie der Pest. Das Land brachte mehr als ein Jahrhundert, um sich von den Kriegsfolgen zu erholen. Und auch heute finden man noch die Spuren der in Kunst und Literatur hinterlassen wurden – von großen Werken der Dichtkunst bis programmatischer oder auch subtiler und filigraner Ensemblesmusik. Eines dieser Werke ist der Schelmenroman von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, „Der Abenteuerliche Simplicissimus“. In dem Werk von 1669 schildert der Autor die Wirren und Gräueltaten des Krieges mit viel Satire und Galgenhumor. Er schuf damit den ersten bedeutenden Roman der deutschen Literatur.

In einem literarischen Konzert wird der Text von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen – rezitiert von Hörspielsprecher Peter Bieringer – mit Musik aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges – gespielt vom Ensemble der Hamburger Ratsmusik – verbunden.

VVK: 19,00 €/16,00 €; AK: 22,00 €/19,00 €

Open-Air-Konzert

SO 06.07.2025 | 18.00 Uhr
(Einlass: ab 16:30 Uhr)

8. Nottbecker Sommernacht

8. Nottbecker Sommernacht

Großes Sinfonieorchester und Mädchenchor „Himmelsstürmer“ der Schule für Musik im Kreis Warendorf

Solist: Aaron Schröer (Violoncello)

Künstlerische Gesamtleitung: Andreas Klingel

Moderation: Jeanette Kuhn

Die Nottbecker Sommernacht hat sich seit Jahren als eines der Konzerthighlights im Kreis Warendorf etabliert. Bereits zum 8. Mal ist das Open-Air-Event am Sonntag, dem 6. Juli, im Innenhof des Kulturguts zu erleben. Die künstlerische Leitung hat in diesem Jahr Andreas Klingel, der mit dem großen Sinfonie-Orchester, dem Mädchenchor „Himmelsstürmer“ von Uta Rathmer-Schumacher und dem Solisten Aaron Schröer am Violoncello ein ebenso vielseitiges wie unterhaltsames Musikprogramm präsentiert. Dabei kommen neben der Sinfonie Nr. 40 von Wolfgang Amadeus Mozart und den Rokoko-Variationen von Pjotr Iljitsch Tschaikowski auch die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel zu Gehör. Durch den Abend führt Jeanette Kuhn, langjährige Fernsehmoderatorin und Live-Reporterin beim WDR. In jedem Fall darf sich das Publikum auf ein festliches Konzert-Erlebnis freuen, da in diesem Jahr auch das 50-jährige Jubiläum des Kreises Warendorf gefeiert wird.

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck in Zusammenarbeit mit der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH, gefördert von der Sparkasse Münsterland Ost, Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf, der Marianne-und-Rudolf-Haver-Stiftung und der Pott's Brauerei Oelde.

Platzkategorie A: VVK: 30,00 €/23,00 €; AK: 33,00 €/25,00 €

Platzkategorie B: VVK: 25,00 €/18,00 €; AK: 28,00 €/20,00 €

Ausstellung

verlängert bis SO 31.08.2025

LANDSTRICHE

Ein westfälischer Poesie-Parcours

LANDSTRICHE. Ein westfälischer Poesie-Parcours

Westfalen – ein LANDSTRICH mit Eintopf, Zweikampf, Dreifaltigkeit? Oder doch nur ein Verwaltungsbezirk? Die westfälische Literatur – eine Schnapsidee? Dem Untergang geweiht wie das Westfälische Dampfboot und bekömmlich wie ein Sack Salz? Oder doch frisch, hochprozentig und appetitlich? Im Umfeld des Literaturmuseums wirft das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt LANDSTRICHE in künstlerischen Installationen und literarischen Objekten diese und andere Fragen auf. Material für die ortsbezogenen Inszenierungen des Szenografen Jeremias H. Vondrik sind zeitgenössische Texte des in Hamm geborenen Dichters Christoph Wenzel, die sowohl auf landschaftliche und kulturelle Besonderheiten der Region als auch auf die Sammlung des Museums für Westfälische Literatur Bezug nehmen. Ausgewählte literarische Themen und Werke, aber auch Leerstellen der Präsentation bilden den Ausgangspunkt für eine künstlerisch-poetische Auseinandersetzung mit der Literaturgeschichte Westfalens. Das Ergebnis ist eine Transformation, eine poetische Verdichtung westfälischer Literatur- und Kulturgeschichte, der auf einem Kunstparcours im Außenraum nachgespürt werden kann. Die zu wandernden räumlichen, objekthaften oder akustischen Installationen treten in Dialog mit der landschaftlichen Umgebung des Museumsparks und ermöglichen neue, sinnlich-ästhetische Erfahrungen von Literatur. Ergänzend zu den Installationen ist das Gartenhaus im Sinne einer Wissenszentrale ein Ort der Dokumentation, an dem die Prozesse der künstlerischen Forschung anhand von zusätzlichen Materialien und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Texten und ihren Inszenierungen nachvollzogen werden können.

Ein Projekt zum Festival „aufbrüche – literaturland westfalen 2025“, gefördert von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr „1250 Jahre Westfalen“. Schirmherr dieses Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Weitere Förderer des Festivals sind das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe und die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung. Die Ausstellung LANDSTRICHE wird unterstützt von der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost.

Ausstellung

DO 31.07.2025 – 26.10.2025

Einwandern, Auswandern

Literatur – Migration – Westfalen

Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen

Eröffnung: DO 31.07.2025 | 18.00 Uhr

Westfalen ist ein Raum, der schon immer durch Wanderungsbewegungen geprägt ist. Da waren die Ruhrpolen, die zum Arbeiten in den „Pütt“ gingen, die Geflüchtete nach dem Zweiten Weltkrieg, die „Gastarbeiter“ der alten Bundesrepublik, Russlanddeutsche oder in neuerer Zeit Flüchtlinge aus der Ukraine, Syrien oder Afghanistan. Weniger bewusst ist den meisten, dass Westfalen lange Zeit auch ein Ort war, von dem man wegging; sei es aus Armut, aus politischen Gründen, oder auch nur aus Abenteuerlust. Viele Westfalen gingen etwa in die USA oder nach Lateinamerika. Wie sich diese Bewegungen in der westfälischen Literatur zeigen, ist das Thema unserer großen Sommerausstellung, die am 31. Juli um 18.00 Uhr mit einer Einführung von Professor Stefan Höppner eröffnet wird. Mit dabei am Tag der Ausstellungseröffnung: Autor Thorsten Nagelschmidt, der aus seinem aktuellen Roman „Soledad“ liest. Darin beschreibt Nagelschmidt die folgenreiche Begegnung einer Hamburger Fotografin mit einem deutschen Auswanderer auf einer abgeschiedenen Lodge in einem kolumbianischen Dschungeldorf.

Idee und Konzeption: Stefan Höppner

Gestaltung der Ausstellung: Jeremias H. Vondrik

Ein Projekt der LWL-Literaturkommission in Zusammenarbeit mit dem Kulturgut Haus Nottbeck zum Jubiläum „1250 Jahre Westfalen“, gefördert von der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost.

Ausstellung

DO 31.07.2025 – 26.10.2025

11 Farben Niederdeutsch

11 Farben Niederdeutsch

Literaturpreise sind Gradmesser, ein Kompass im unübersichtlichen Literaturbetrieb. Das gilt auch für den Rottendorf-Preis für Verdienste um die niederdeutsche Sprache. Anfangs traditionell orientiert, verhalf er der zeitgemäß-kritischen westfälischen Mundartdichtung zum Durchbruch. Die Ausstellung 11 Farben Niederdeutsch präsentiert, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Rottendorf-Stiftung, 11 Stimmen dieser „neuen Mundart“, darin eingeschlossen drei musikalische Songpreisträger: Straußpater, pattu und Hannes Wader. Die Präsentation zeigt das große literarische Potenzial einer westfälischen Mundart, die ihre Vorbilder in der modernen deutschen (Mundart-)Poesie suchte und fand – aufgeschlossen für Experimente und mit einem weltweiten Blick über den Zaun“. Die Ausstellung bildet das breite Spektrum heutiger westfälischer Mundartliteratur ab – von Klassikern wie Norbert Johannimloh und Siegfried Kessemeier bis zu den sprachspielerischen Gedichten von Heinrich Schürmann. Der Rottendorf-Preis für Verdienste um die niederdeutsche Sprache ist der wichtigste westfälische Preis für Mundartliteratur. Er wurde bislang 27-mal verliehen, im jährlichen Wechsel mit einem Rottendorf-Preis für Verdienste in der Pharmaforschung. Der Preis zeichnet bis heute gleichberechtigt Autor:innen und Sprachwissenschaftler:innen aus. Der Schwerpunkt der hier gezeigten Ausstellung liegt – dem Zufall geschuldet – auf der Lyrik.

11 Farben Niederdeutsch ist eine Ausstellung der Rottendorf-Stiftung, Ennigerloh

Idee, Konzeption, Texte und Textauswahl: Walter Gödden in Verbindung mit Georg Bühnen

Visualisierung: Jeremias H. Vondrik

Lesung

DO 31.07.2025 | 19:30 Uhr

Thorsten Nagelschmidt „Soledad“

Thorsten Nagelschmidt „Soledad“

Moderation: Stefan Höppner

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“

Am Tag der Ausstellungseröffnung von „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“ liest der aus Rheine stammende Autor Thorsten Nagelschmidt aus seinem aktuellen Roman „Soledad“. Schauplatz ist eine abgeschiedene Lodge in dem kolumbianischen Dschungeldorf Soledad. Die Hamburger Fotografin Alena will nach einer schmerzhaften Trennung nur ein paar Tage bleiben. Doch mehr und mehr wird sie vom mystischen Charme des Ortes und den Erzählungen der Rainers, dem deutschen Betreiber der Lodge, in den Bann gezogen. In seiner Kindheit immer für zu weich gehalten, rebelliert er in den sechziger Jahren gegen das spießige Nachkriegsdeutschland, arbeitet als Vertreter für Jeanswaren und landet nach einer Odyssee durch Lateinamerika in Kolumbien, wo er einem hochrangigen Drogendealer ein Stück Land abkauft, um aus dem Nichts seine Lodge zu errichten.

In „Soledad“ beschreibt der Autor Thorsten Nagelschmidt mit beeindruckendem Einfühlungsvermögen und Witz zwei auf den ersten Blick sehr ungleiche Menschen, die sich in ihrem Wunsch nach Anerkennung und Zugehörigkeit aber näher sind, als sie anfangs dachten.

Das Allroundtalent Thorsten Nagelschmidt ist neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit auch Musiker und Künstler. Er ist Sänger, Texter und Gitarrist der Band Muff Potter. Nach seinem Debütroman „Wo die wilden Mäden graben“ von 2007 und Werken wie „Was kostet die Welt“, „Der Abfall der Herzen“ oder „Arbeit“ gelingt Nagelschmidt auch mit „Soledad“ wieder ein „cooler, weltläufiger Pageturner“ (Thomas Böhm, rbb radioeins).

VVK: 13,00 €/11,00 €; AK: 15,00 €/13,00 €

Lesung

SA 30.08.2025 | 20.00 Uhr

Elina Penner: Migrantinnen & Nachtbeeren

Elina Penner: Migrantinnen & Nachtbeeren

Moderation: Stefan Höppner

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“

Die Autorin Elina Penner, die selbst in Russland geboren und mit vier Jahren nach Ostwestfalen gezogen ist, lässt auch ihre eigenen Migrations-Erfahrungen mit in ihr Schreiben einfließen. In einer Lesung stellt sie gleich zwei Werke zu diesem Thema vor: „Nachtbeeren“ und „Migrantinnen“. In ihrem Debütroman „Nachtbeeren“ geht es um Nelli, die als kleines Mädchen von Russland nach Minden zieht. Sie spricht Plautdietsch und isst Tweeback und versucht, in der Provinz und in ihrem neuen Leben in Deutschland anzukommen. Aber die Geschichten über ihr früheres Leben lassen sie nicht los, und als ihre geliebte Oma stirbt, gerät in Nelli etwas durcheinander. Ihr Mann Kornelius eröffnet ihr, sie für eine andere zu verlassen. Und Nelli ist sich am nächsten Morgen nicht sicher, ob sie ihn nicht versehentlich umgebracht hat... Elina Penner erzählt mit Komik und dunklem Humor von einer Gemeinschaft von Menschen, die aneinander festhalten, weil sie nichts anderes haben. Mittendrin eine junge Frau, die zusammenbricht – und ihren eigenen Weg sucht.

In „Migrantinnen“ nimmt Penner eine andere Perspektive ein. In dem fulminanten Sachbuchdebüt geht es um Dinge, die auf den ersten Blick wenig kontrovers anmuten: den Kauf eines Schulrucksacks, das Sitzenbleiben der Kinder am Tisch nach dem Essen oder Medienkonsum. All das wird von Eltern mit Migrationshintergrund, Alleinerziehenden oder Eltern aus der sogenannten „Arbeitschicht“ oft anders gehandhabt als von ihren „bessergestellten“ Pendanten. Pointiert zeigt Elina Penner in „Migrantinnen“, wie politisch Elternschaft ist.

VVK: 13,00 €/11,00 €; AK: 15,00 €/13,00 €

Literatur Sommer Hellweg

SO 14.09.2025 | 11.00-18.00 Uhr

21. Nottbecker Büchermarkt

mit Open-Air-Lesebühne und Musik

21. Nottbecker Büchermarkt

Jede Menge Bücher in zahllosen Facetten, dazu ein Poetry-Picknick mit Oliver Uschmann, eine Open-Mic-Bühne und ganz viel Musik. Am 14. September öffnet der traditionelle Nottbecker Büchermarkt wieder seine Pforten. Von 11.00 bis 18.00 Uhr können Bücherwürmer und Schnäppchenjäger an über 50 Ständen im Innen- und Außenbereich des Kulturguts stöbern und schmökern. Von Romanen, Krimis, Kunst- und Reisebüchern bis hin zu Kinderliteratur und Comics ist für jeden Geschmack das passende Buch dabei.

Die Open-Air-Bühne steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Festivals „Literatur Sommer Hellweg“. In entspannter Picknick-Atmosphäre ist der Bestsellerautor Oliver Uschmann nicht nur mit launigen Einblicken in seine Hartmut-und-ich-Romane zu erleben. Er moderiert auch eine offene Lesebühne, für die wir Literaturtalente, DichterInnen und SprachkünstlerInnen jeder Couleur suchen. Von Prosa bis Stand-Up-Poetry, von Kleinkunst bis Gesang sind alle Formen der Darbietung willkommen. Das musikalische Highlight des Tages bildet das Sam Siefert Ensemble Project, ein elfköpfiges Jazzensemble aus Innsbruck, das mit eigenen Kompositionen zwischen Contemporary Jazz, Afrobeat, Groove-Elementen und dynamischen Improvisationen den Tag ausklingen lässt.

Eintritt frei

Literarisches Konzert

FR 26.09.2025 | 19:30 Uhr

Der Abenteuerliche Simplicissimus

Der Abenteuerliche Simplicissimus

Der Abenteuerliche Simplicissimus.

Musik aus der Zeit des dreißigjährigen Kriegs und Texte von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen.

Hamburger Ratsmusik und Peter Bieringer (Rezitation)

Simone Eckert (Diskant/Bass-Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Laute/Theorbe)

Deutschland im 17. Jahrhundert: zerrüttet vom nicht enden wollenden Dreißigjährigen Krieg, die Städte verwüstet, ganze Landstriche entvölkert, die Menschen ausgehungert und zu Tausenden hinweggerafft durch Seuchen wie der Pest. Das Land brachte mehr als ein Jahrhundert, um sich von den Kriegsfolgen zu erholen. Und auch heute finden man noch die Spuren der in Kunst und Literatur hinterlassen wurden – von großen Werken der Dichtkunst bis programmatischer oder auch subtiler und filigraner Ensemblesmusik. Eines dieser Werke ist der Schelmenroman von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, „Der Abenteuerliche Simplicissimus“. In dem Werk von 1669 schildert der Autor die Wirren und Gräueltaten des Krieges mit viel Satire und Galgenhumor. Er schuf damit den ersten bedeutenden Roman der deutschen Literatur.

In einem literarischen Konzert wird der Text von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen – rezitiert von Hörspielsprecher Peter Bieringer – mit Musik aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges – gespielt vom Ensemble der Hamburger Ratsmusik – verbunden.

VVK: 19,00 €/16,00 €; AK: 22,00 €/19,00 €

Open-Air-Konzert

SO 06.07.2025 | 18.00 Uhr
(Einlass: ab 16:30 Uhr)

8. Nottbecker Sommernacht

8. Nottbecker Sommernacht

Großes Sinfonieorchester und Mädchenchor „Himmelsstürmer“ der Schule für Musik im Kreis Warendorf

Solist: Aaron Schröer (Violoncello)

Künstlerische Gesamtleitung: Andreas Klingel

Moderation: Jeanette Kuhn

Die Nottbecker Sommernacht hat sich seit Jahren als eines der Konzerthighlights im Kreis Warendorf etabliert. Bereits zum 8. Mal ist das Open-Air-Event am Sonntag, dem 6. Juli, im Innenhof des Kulturguts zu erleben. Die künstlerische Leitung hat in diesem Jahr Andreas Klingel, der mit dem großen Sinfonie-Orchester, dem Mädchenchor „Himmelsstürmer“ von Uta Rathmer-Schumacher und dem Solisten Aaron Schröer am Violoncello ein ebenso vielseitiges wie unterhaltsames Musikprogramm präsentiert. Dabei kommen neben der Sinfonie Nr. 40 von Wolfgang Amadeus Mozart und den Rokoko-Variationen von Pjotr Iljitsch Tschaikowski auch die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel zu Gehör. Durch den Abend führt Jeanette Kuhn, langjährige Fernsehmoderatorin und Live-Reporterin beim WDR. In jedem Fall darf sich das Publikum auf ein festliches Konzert-Erlebnis freuen, da in diesem Jahr auch das 50-jährige Jubiläum des Kreises Warendorf gefeiert wird.

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck in Zusammenarbeit mit der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH, gefördert von der Sparkasse Münsterland Ost, Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf, der Marianne-und-Rudolf-Haver-Stiftung und der Pott's Brauerei Oelde.

Platzkategorie A: VVK: 30,00 €/23,00 €; AK: 33,00 €/25,00 €

Platzkategorie B: VVK: 25,00 €/18,00 €; AK: 28,00 €/20,00 €

Ausstellung

verlängert bis SO 31.08.2025

LANDSTRICHE

Ein westfälischer Poesie-Parcours

LANDSTRICHE. Ein westfälischer Poesie-Parcours

Westfalen – ein LANDSTRICH mit Eintopf, Zweikampf, Dreifaltigkeit? Oder doch nur ein Verwaltungsbezirk? Die westfälische Literatur – eine Schnapsidee? Dem Untergang geweiht wie das Westfälische Dampfboot und bekömmlich wie ein Sack Salz? Oder doch frisch, hochprozentig und appetitlich? Im Umfeld des Literaturmuseums wirft das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt LANDSTRICHE in künstlerischen Installationen und literarischen Objekten diese und andere Fragen auf. Material für die ortsbezogenen Inszenierungen des Szenografen Jeremias H. Vondrik sind zeitgenössische Texte des in Hamm geborenen Dichters Christoph Wenzel, die sowohl auf landschaftliche und kulturelle Besonderheiten der Region als auch auf die Sammlung des Museums für Westfälische Literatur Bezug nehmen. Ausgewählte literarische Themen und Werke, aber auch Leerstellen der Präsentation bilden den Ausgangspunkt für eine künstlerisch-poetische Auseinandersetzung mit der Literaturgeschichte Westfalens. Das Ergebnis ist eine Transformation, eine poetische Verdichtung westfälischer Literatur- und Kulturgeschichte, der auf einem Kunstparcours im Außenraum nachgespürt werden kann. Die zu wandernden räumlichen, objekthaften oder akustischen Installationen treten in Dialog mit der landschaftlichen Umgebung des Museumsparks und ermöglichen neue, sinnlich-ästhetische Erfahrungen von Literatur. Ergänzend zu den Installationen ist das Gartenhaus im Sinne einer Wissenszentrale ein Ort der Dokumentation, an dem die Prozesse der künstlerischen Forschung anhand von zusätzlichen Materialien und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Texten und ihren Inszenierungen nachvollzogen werden können.

Ein Projekt zum Festival „aufbrüche – literaturland westfalen 2025“, gefördert von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr „1250 Jahre Westfalen“. Schirmherr dieses Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Weitere Förderer des Festivals sind das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe und die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung. Die Ausstellung LANDSTRICHE wird unterstützt von der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost.

Ausstellung

DO 31.07.2025 – 26.10.2025

Einwandern, Auswandern

Literatur – Migration – Westfalen

Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen

Eröffnung: DO 31.07.2025 | 18.00 Uhr

Westfalen ist ein Raum, der schon immer durch Wanderungsbewegungen geprägt ist. Da waren die Ruhrpolen, die zum Arbeiten in den „Pütt“ gingen, die Geflüchtete nach dem Zweiten Weltkrieg, die „Gastarbeiter“ der alten Bundesrepublik, Russlanddeutsche oder in neuerer Zeit Flüchtlinge aus der Ukraine, Syrien oder Afghanistan. Weniger bewusst ist den meisten, dass Westfalen lange Zeit auch ein Ort war, von dem man wegging; sei es aus Armut, aus politischen Gründen, oder auch nur aus Abenteuerlust. Viele Westfalen gingen etwa in die USA oder nach Lateinamerika. Wie sich diese Bewegungen in der westfälischen Literatur zeigen, ist das Thema unserer großen Sommerausstellung, die am 31. Juli um 18.00 Uhr mit einer Einführung von Professor Stefan Höppner eröffnet wird. Mit dabei am Tag der Ausstellungseröffnung: Autor Thorsten Nagelschmidt, der aus seinem aktuellen Roman „Soledad“ liest. Darin beschreibt Nagelschmidt die folgenreiche Begegnung einer Hamburger Fotografin mit einem deutschen Auswanderer auf einer abgeschiedenen Lodge in einem kolumbianischen Dschungeldorf.

Idee und Konzeption: Stefan Höppner

Gestaltung der Ausstellung: Jeremias H. Vondrik

Ein Projekt der LWL-Literaturkommission in Zusammenarbeit mit dem Kulturgut Haus Nottbeck zum Jubiläum „1250 Jahre Westfalen“, gefördert von der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost.

Ausstellung

DO 31.07.2025 – 26.10.2025

11 Farben Niederdeutsch

11 Farben Niederdeutsch

Literaturpreise sind Gradmesser, ein Kompass im unübersichtlichen Literaturbetrieb. Das gilt auch für den Rottendorf-Preis für Verdienste um die niederdeutsche Sprache. Anfangs traditionell orientiert, verhalf er der zeitgemäß-kritischen westfälischen Mundartdichtung zum Durchbruch. Die Ausstellung 11 Farben Niederdeutsch präsentiert, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Rottendorf-Stiftung, 11 Stimmen dieser „neuen Mundart“, darin eingeschlossen drei musikalische Songpreisträger: Straußpater, pattu und Hannes Wader. Die Präsentation zeigt das große literarische Potenzial einer westfälischen Mundart, die ihre Vorbilder in der modernen deutschen (Mundart-)Poesie suchte und fand – aufgeschlossen für Experimente und mit einem weltweiten Blick über den Zaun“. Die Ausstellung bildet das breite Spektrum heutiger westfälischer Mundartliteratur ab – von Klassikern wie Norbert Johannimloh und Siegfried Kessemeier bis zu den sprachspielerischen Gedichten von Heinrich Schürmann. Der Rottendorf-Preis für Verdienste um die niederdeutsche Sprache ist der wichtigste westfälische Preis für Mundartliteratur. Er wurde bislang 27-mal verliehen, im jährlichen Wechsel mit einem Rottendorf-Preis für Verdienste in der Pharmaforschung. Der Preis zeichnet bis heute gleichberechtigt Autor:innen und Sprachwissenschaftler:innen aus. Der Schwerpunkt der hier gezeigten Ausstellung liegt – dem Zufall geschuldet – auf der Lyrik.

11 Farben Niederdeutsch ist eine Ausstellung der Rottendorf-Stiftung, Ennigerloh

Idee, Konzeption, Texte und Textauswahl: Walter Gödden in Verbindung mit Georg Bühnen

Visualisierung: Jeremias H. Vondrik

Lesung

DO 31.07.2025 | 19:30 Uhr

Thorsten Nagelschmidt „Soledad“

Thorsten Nagelschmidt „Soledad“

Moderation: Stefan Höppner

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“

Am Tag der Ausstellungseröffnung von „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“ liest der aus Rheine stammende Autor Thorsten Nagelschmidt aus seinem aktuellen Roman „Soledad“. Schauplatz ist eine abgeschiedene Lodge in dem kolumbianischen Dschungeldorf Soledad. Die Hamburger Fotografin Alena will nach einer schmerzhaften Trennung nur ein paar Tage bleiben. Doch mehr und mehr wird sie vom mystischen Charme des Ortes und den Erzählungen der Rainers, dem deutschen Betreiber der Lodge, in den Bann gezogen. In seiner Kindheit immer für zu weich gehalten, rebelliert er in den sechziger Jahren gegen das spießige Nachkriegsdeutschland, arbeitet als Vertreter für Jeanswaren und landet nach einer Odyssee durch Lateinamerika in Kolumbien, wo er einem hochrangigen Drogendealer ein Stück Land abkauft, um aus dem Nichts seine Lodge zu errichten.

In „Soledad“ beschreibt der Autor Thorsten Nagelschmidt mit beeindruckendem Einfühlungsvermögen und Witz zwei auf den ersten Blick sehr ungleiche Menschen, die sich in ihrem Wunsch nach Anerkennung und Zugehörigkeit aber näher sind, als sie anfangs dachten.

Das Allroundtalent Thorsten Nagelschmidt ist neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit auch Musiker und Künstler. Er ist Sänger, Texter und Gitarrist der Band Muff Potter. Nach seinem Debütroman „Wo die wilden Mäden graben“ von 2007 und Werken wie „Was kostet die Welt“, „Der Abfall der Herzen“ oder „Arbeit“ gelingt Nagelschmidt auch mit „Soledad“ wieder ein „cooler, weltläufiger Pageturner“ (Thomas Böhm, rbb radioeins).

VVK: 13,00 €/11,00 €; AK: 15,00 €/13,00 €

Lesung

SA 30.08.2025 | 20.00 Uhr

Elina Penner: Migrantinnen & Nachtbeeren

Elina Penner: Migrantinnen & Nachtbeeren

Moderation: Stefan Höppner

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Einwandern, Auswandern. Literatur – Migration – Westfalen“

Die Autorin Elina Penner, die selbst in Russland geboren und mit vier Jahren nach Ostwestfalen gezogen ist, lässt auch ihre eigenen Migrations-Erfahrungen mit in ihr Schreiben einfließen. In einer Lesung stellt sie gleich zwei Werke zu diesem Thema vor: „Nachtbeeren“ und „Migrantinnen“. In ihrem Debütroman „Nachtbeeren“ geht es um Nelli, die als kleines Mädchen von Russland nach Minden zieht. Sie spricht Plautdietsch und isst Tweeback und versucht, in der Provinz und in ihrem neuen Leben in Deutschland anzukommen. Aber die Geschichten über ihr früheres Leben lassen sie nicht los, und als ihre geliebte Oma stirbt, gerät in Nelli etwas durcheinander. Ihr Mann Kornelius eröffnet ihr, sie für eine andere zu verlassen. Und Nelli ist sich am nächsten Morgen nicht sicher, ob sie ihn nicht versehentlich umgebracht hat... Elina Penner erzählt mit Komik und dunklem Humor von einer Gemeinschaft von Menschen, die aneinander festhalten, weil sie nichts anderes haben. Mittendrin eine junge Frau, die zusammenbricht – und ihren eigenen Weg sucht.

In „Migrantinnen“ nimmt Penner eine andere Perspektive ein. In dem fulminanten Sachbuchdebüt geht es um Dinge, die auf den ersten Blick wenig kontrovers anmuten: den Kauf eines Schulrucksacks, das Sitzenbleiben der Kinder am Tisch nach dem Essen oder Medienkonsum. All das wird von Eltern mit Migrationshintergrund, Alleinerziehenden oder Eltern aus der sogenannten „Arbeitschicht“ oft anders gehandhabt als von ihren „bessergestellten“ Pendanten. Pointiert zeigt Elina Penner in „Migrantinnen“, wie politisch Elternschaft ist.

VVK: 13,00 €/11,00 €; AK: 15,00 €/13,00 €

Literatur Sommer Hellweg

SO 14.09.2025 | 11.00-18.00 Uhr

21. Nottbecker Büchermarkt

mit Open-Air-Lesebühne und Musik

21. Nottbecker Büchermarkt

Jede Menge Bücher in zahllosen Facetten, dazu ein Poetry-Picknick mit Oliver Uschmann, eine Open-Mic-Bühne und ganz viel Musik. Am 14. September öffnet der traditionelle Nottbecker Büchermarkt wieder seine Pforten. Von 11.00 bis 18.00 Uhr können Bücherwürmer und Schnäppchenjäger an über 50 Ständen im Innen- und Außenbereich des Kulturguts stöbern und schmökern. Von Romanen, Krimis, Kunst- und Reisebüchern bis hin zu Kinderliteratur und Comics ist für jeden Geschmack das passende Buch dabei.

Die Open-Air-Bühne steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Festivals „Literatur Sommer Hellweg“. In entspannter Picknick-Atmosphäre ist der Bestsellerautor Oliver Uschmann nicht nur mit launigen Einblicken in seine Hartmut-und-ich-Romane zu erleben. Er moderiert auch eine offene Lesebühne, für die wir Literaturtalente, DichterInnen und SprachkünstlerInnen